



Sozialdemokratische Partei  
Clara-Wettstein-Hirzbrunnen



Sozialdemokratische Partei  
Horburg-Kleinhüningen

Basel, 14. Juni 2016

## **Wünsch-dir-was-Aktion vom 28. Mai 2016 am Rheinbordufer**

Am 28. Mai 2016 haben die SP-Quartiervereine Clara-Wettstein-Hirzbrunnen und Horburg-Kleinhüningen die erste **Wünsch-dir-was-Aktion** organisiert. Über Kaffee und Kuchen konnten PassantInnen an der Rheinuferpromenade Wünsche an ihre Basler PolitikerInnen richten. Die Aktion war ein voller Erfolg und wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt. Dadurch konnten wir zumindest einem Wunsch, der mehrfach geäussert wurde – nämlich jenem nach mehr Bürgernähe – bereits im Vorfeld gerecht werden.

**Uns ist es wichtig, dass die Anliegen der BürgerInnen von der Politik aufgenommen werden.** Als politische Quartiervereine versuchen wir seit Jahrzehnten, die Anliegen der Bevölkerung aufzunehmen. Darum sind wir auch dankbar für die ehrlich geäusserte Kritik. So nehmen wir uns etwa die Anregung zu Herzen, die Umstrukturierung des Bildungssystems mit eigenen Lösungen stärker voranzutreiben. Andererseits freuen wir uns, dass wir einige Anliegen bereits erfüllen konnten und unsere Legislaturziele mit der von der Bevölkerung kundgegebenen Stossrichtung im Einklang stehen.

Nachfolgend möchten wir **einige Wünsche exemplarisch** auflisten.

Für die beiden Quartiervereine

**Deborah Maravic**  
Vorstand SP-Quartierverein  
Clara-Wettstein-Hirzbrunnen

**Sarah Wyss**  
SP-Grossrätin, Vorstand Quartierverein  
Horburg-Kleinhüningen

Von der SP wünsche ich mir, dass sie in der Zeit bleibt, auf aktuelle Veränderungen Bezug nimmt, den **Umweltschutz als Teil einer sozialen Politik sieht**, dass sie das Volk politisiert und **auf politische Bildung Wert legt**.

**Mehr Kinderbetreuungsmöglichkeiten** in den Sommerferien.

**Veraltetes Bildungssystem in Frage stellen**, mehr Ressourcen, mehr Chancengleichheit und weg vom Wertesystem.

**Mehr Junge ins Parlament und in die Politik überhaupt!** Nicht immer die Alten wählen!

Ich wünsche mir, dass die Politik **mehr für die Familien** macht.

Ich wünsche mir von meinen PolitikerInnen  
... **Familiensinn (nicht nur für klassische Formen)**

... Rechtsstaatlichkeit bewahren  
... **zahlbaren Wohnraum**  
... **bezahlbare Bildung**

Ich wünsche mir von meinen PolitikerInnen

- **Velofreundliche Verkehrsplanung**
- **Faire Besteuerung von Kapitalerträgen: global in Kooperation mit den OECD-Partnern**
- 1:12-Initiative noch nicht aufgeben

**Atomausstieg und Energiewende unterstützen. An der Idee des Grundeinkommens dranbleiben** und in ähnliche Richtungen weitersuchen. Die **ArbeiterInnen wieder mehr für sich gewinnen**. Alles Gute!

Ihr habt keine **eigenen Lösungsansätze bei der Einwanderungspolitik**, das muss sich ändern!

Ich wünsche mir **weniger Arbeitslose und günstigere Krankenkassenprämien (v.a. für chronisch Kranke)**

Ich wünsche mir von meinen PolitikerInnen

**Mehr Bürgernähe!** Transparenter über öffentlichkeitswirksame Anlässe/Entwicklungen **informieren** (z.B. im Roche/Anwohner-Konflikt). **Weniger Spalterei! Mehr Rücksicht, mehr Offenlegung (z.B. wer die Parteien finanziert). Alternative Massnahmen in der Flüchtlingsfrage (z.B. Leute aufnehmen können)**

Ich wünsche mir von meinen PolitikerInnen

... **dass man den Alten nicht immer alle Finanzen abschwätzt. Dass man nicht vom Ersparten abschöpft. Dass Alterswohnungen günstiger werden.**

... mehr Polizisten; man muss sich wieder trauen können, abends alleine nach Hause zu gehen.

Ich wünsche mir von meinen PolitikerInnen eine bessere **Steuerverteilung des Mittelstands**